

Freitag 11. 2. 10 Uhr Gefängnisfest. — **Wöchentliche Gemeindefest**, Sonntag 11. Vorm. 10 1/2 Uhr und abends 8 Uhr. **Freitag**, 11-12 Uhr Kindergesellschaft. **Sonntag**, 9-10 Uhr. **Wöchentliche Kapelle**, Sonntag, 10 1/2 Uhr und 3 1/2 Uhr. **Freitag**, 8 Uhr öffentliche Beträge. **St. Franziskus- und Elisabethkirche**: 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Messe, 10 1/2 Uhr Gottesdienst, 9 1/2 Uhr Sonntags- und Freitags- und 2 Uhr Christentum und Abend. **St. Peterkirche** in Gleditsien: 7 1/2 Uhr hl. Messe mit Sonntags- 9 1/2 Uhr Sonntags und Freitags. 2 Uhr Christentum und Abend.

Landesamtliche Nachrichten.

Landesamt Halle, 3. September.

Aufgehoben: Der Schneider Paul März und Katharine Ostia (Gleditsien) 2 und Schenker 231. Der Bäckergehilfe Bruno Knoche und Helene Müller (Steg 4). Der Bleicherehemmer Oskar Bergmann und Minna Sege (Widener 7 und Lettin). Der Maler Herrn. Bode und Hedwig Kadenburg (Samsburg). Der Barbier Johannes Felderer und Marie Wundts (Seigis-Blauwitz). Der Zimmermeister Karl Schulte und Hedwig Winter (Kronprinzental 4 und Ostwitz).

Erfolglos: Der Schuhmacher Julius Wendler und Ida Witt (Ackerstr. 1). Der Wollwäbender Hermann Wöhne und Minna Kugel von Lüdemann (Klosterstr. 1 und Dübenerleben). Der Dachdeckermeister Andreas Fromme und Friederike Mehlendorf (Gr. Schenker 7). Der Handwerker Karl Mann und Minna Mann (Klosterstr. 2 und Schützenstr. 23). **Geboren:** Dem Zahnarztmeister Richard Voth (Wüllingstr. 3), Friedrich Wilhelm Richard und Albert Willy Franz (Steg 2). Dem Schneider und Wollwäbender Michael Hauswurz eine T., Emma Clara (Händelstr. 65). Dem Kaufm. Emil Danneberg eine S., Robert Albert Emil (Seigisstr. 86). Dem Schneider Karl Kern eine T., Emma Klara (Ackerstr. 24). Dem Dringelberger Heinrich Müller eine S., Robert Wilhelm Paul (Widenerstr. 1). Dem Schneider August Grammel eine T., Marie Elia (Streitberg 12). Dem Schmid Richard Brad eine S., Meinhold Edmund (Friedrichstr. 29). Dem Drechsler Albert von Ahn eine T., Emil Emma Clara (Vomhaustr. 5). Dem Sattler Friedrich Manns eine T., Eleonore Sofie Martha (Klosterstr. 41). Dem Keller Otto Fischer eine T., Augusta Elia Minna (Schwefelstr. 14). Dem Hilfsgeographen Richard Kopp eine S., Hermann Kurt Richard (Gottestradt 12).

Wegben: Des Gehilfenführers Gustav Klinge T. Frelde, 3 Wöhen, (H. Wollstr. 8). Des Handarbeiters Conrad Wilhelm E. Wöhen, 1 3/4 (Schneidstr. 27). Der Bergmann Gottlieb Wöhenmann, 48 3/4 (H. Wollstr. 20). Des Arbeiter Karl Schürmeyer S. Franz, 12 3/4 (Klosterstr. 6). Des Leinwandwebers Robert S. Todde, (Gleditsien-Str.). Der Handarbeiter Albert Lange, 17 3/4 (Klosterstr. 46). Des Handarbeiters Karl Willhose T. Wöhenmann, 3 Wöhen, 1 3/4 (Klosterstr. 46). Des Bautechniker Bernhard Wöhen T., todte, Wöhenstr. 12.

Hallescher Zuckerbericht vom 4. Sept.

Rohzucker. In der ersten Wochenhälfte zeigte der Markt eine laune Haltung und gingen die Preise erheblich zurück. Es machte sich dann eine stetige Tendenz geltend, der Rückgang konnte aber nicht wieder voll eingeleitet werden, der Rückgang konnte aber nicht wieder voll umgesetzt werden. **Raffinierter Zucker.** In der Lage des Marktes hat sich nichts geändert, da die Käufer reserviert blieben.

Rohzucker.		Raffinierter Zucker.	
Granal, einsech.	100% aussch.	Patent-Würfel	100%
Krystal II., einsech.	100% aussch.	Gen. Raff. I., einsech.	100%
über 100%	10,30-10,50	Gen. Raff. II., einsech.	100%
Krystal III., einsech.	100% aussch.	Gen. Raff. III., einsech.	100%
über 100%	10,30-10,50	Gen. Raff. IV., einsech.	100%
		Gen. Raff. V., einsech.	100%
		Gen. Raff. VI., einsech.	100%
		Gen. Raff. VII., einsech.	100%
		Gen. Raff. VIII., einsech.	100%
		Gen. Raff. IX., einsech.	100%
		Gen. Raff. X., einsech.	100%
		Gen. Raff. XI., einsech.	100%
		Gen. Raff. XII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XIII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XIV., einsech.	100%
		Gen. Raff. XV., einsech.	100%
		Gen. Raff. XVI., einsech.	100%
		Gen. Raff. XVII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XVIII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XIX., einsech.	100%
		Gen. Raff. XX., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXI., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXIII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXIV., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXV., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXVI., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXVII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXVIII., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXIX., einsech.	100%
		Gen. Raff. XXX., einsech.	100%

Melasse in der Zuckerecke.

Melasse in der Zuckerecke, Melasse für Brauereien — M. Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 3. Sept. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement 19,20. Kornzucker excl., 89proz. Rend. 9,65 - 9,95. Nachprodukte excl. 7,50 - 7,90. Rohzucker, 100% aussch. 11,24,75. Bivalvulose unbedeutend. Hochwert. Raffinade mit Fass 24,90 - 25,25. Gem. Melis I. mit Fass 23 - 24. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Iramito f. a. B. Hamburg pr. September 9,95 bez., 9,90 Br., pr. Oktober 9,10 bez., 9,15 Br., pr. Nov. 9,22 bez., 9,25 Br., pr. Januar 9,52 1/2 Gd., 9,55 Br., pr. April-Mai 9,75 Gd., 9,80 Br. Matt. Wochensatz an Rohzucker-Geschäft 83.000 Centner. <h3>Hamburg, 4. Sept. [Vormittagsbericht.]</h3> <p>Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Unsanze, frei an Bord, Hamburg per September 9,05, per Oktober 9,24 1/2, per November 9,32 1/2, per Dezember 9,45, per März 9,72 1/2, per Mai 9,85. Matt.</p>	
--	--

Berliner Börse vom 4. September.

[Fern-telegraph der Sals-Zug.]
Von der Fondsbörse. Die gestrige starke Aufwärtsbewegung wurde e Beginn des heutigen Verkehrs von einer Abschwächung auf dem Industrie-markte abgelöst. Die Ursache derselben bildeten Gewinnrealisierungen, zu denen lediglich in den hohen Kursen der Anlass zu suchen ist, denn tatsächliche Momente, die als Erklärung dienen könnten, liegen nicht vor. Indes sind diese Realisierungen unbedeutend. Hochwert. Gen. Raffinade mit Fass 24,90 - 25,25. Gem. Melis I. mit Fass 23 - 24. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Iramito f. a. B. Hamburg pr. September 9,95 bez., 9,90 Br., pr. Oktober 9,10 bez., 9,15 Br., pr. Nov. 9,22 bez., 9,25 Br., pr. Januar 9,52 1/2 Gd., 9,55 Br., pr. April-Mai 9,75 Gd., 9,80 Br. Matt. Wochensatz an Rohzucker-Geschäft 83.000 Centner.
Hamburg, 4. Sept. [Vormittagsbericht.] Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Unsanze, frei an Bord, Hamburg per September 9,05, per Oktober 9,24 1/2, per November 9,32 1/2, per Dezember 9,45, per März 9,72 1/2, per Mai 9,85. Matt.
Mexikaner weiter steigend.
Von der Getreidebörse. Das Geschäft war heute auf allen Gebieten des Produkt-marktes sehr still. Schönes Wetter wirkte dem Einfluss der von Nordamerika eingehenden Preisrückgang entgegen. Daher wurde weder für Weizen noch für Roggen eine bemerkenswerthe Preisrückgang wirkt. Hafer lief bei schwachem Umsatz ziemlich preisstabil. Rübel lief bei spärlichem Angebot still, aber fest. Spiritus wurde verhältnismäßig und gestrig. Preisstand nicht voll behauptet.
Weizen, loco 138 1/2 M., Sept. 149,00, Okt. 146,50, Nov. —, Dez. —, Ruhig.
Roggen, loco 114-120 M., Sept. 117,50 117,50-117,75, Okt. 118 0-118,50 118,25, Nov. 118,75-119,00 1 1/2, Dez. 119,25-119,50 1/2.
Ruhig, fest-lief.
Hafer, loco 120-148 M., Sept. 121 00, Okt. 120,50, Nov. —, Dez. — Still.
Malz, loco 85,00-91,00 M., Sept. 82,75-83,00, Okt. 82,75-83,00, Nov. 82,75-83,00, Still.
Gerste, loco 107,00 128,00 M.

Rübel, loco mit Fass 50,70 M., ohne Fass 49,80 M., Okt. 50,70-50,70 M., Dez. —, M. Still, schwach.
Spiritus, loco 50er —, 70er loco 35 10, Sept. 39,00-39 10, Okt. 39,50-39,50, Nov. 39,50-39,40, Dez. 39,40-39,50, Jan. —, Matter, ruhig.
Petroleum, loco 21,40 Fest
Weizen mehl 00 loco 10,75-10,25 M., 01 loco 10,25-10,25 M.
Roggen mehl 1 loco 10,75-10,50, Sept. —, Okt. 10,50-10,50, Nov. 10,50, Dez. 10,50 Still.

Kursnotierungen

Banknoten		Bank-Aktien	
Englische Banknoten	100,20/95	Berliner Handelssk.	158 1/2
Französische Noten	81,1 E	Hessener Bank	118 1/2
Österreichische	100 1/2	Deutsche Bank	157,75/80
Russische	100 1/2	Österreichische	102,50/55
Schweizer	100 F.	Österreichische	102,50/55

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		Industrie- und Bergwerks-	
Deutsche Reichs-Anl.	105,20/25	Allg. Elektr.-Ges.	11 233,50/60
Preuss. Cons. Anleihe	107,00/05	Anglo-Conc. Guano	4 1/2 83,75/80
Österreichische	107,00/05	Amalgam Kohlen	11 236,00/10
Holländische	107,00/05	Amalgam Kohlen	11 236,00/10
Italienische	107,00/05	Amalgam Kohlen	11 236,00/10

Ausländische Fonds.		Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.	
Buen-Ayr-G.A. 5000	45 40/60	Russische Noten	217,00
Chinesische Anleihe	105,20/25	Oester. Creditnoten	234,00
Italienische Rente	88,25/30	Sachs. Aktien	157,75
Österreichische	107,00/05	Böhmische Aktien	157,75
Preuss. Cons. Anleihe	107,00/05	Bayrische Aktien	157,75
Russische	100 1/2	Preuss. Aktien	157,75
Schweizer	100 F.	Österreichische	102,50

Bismarck-Stamm-Aktien.		Privat-Discont: 2 1/2.	
Dortmund-Gronau E.	5 1/2 168,25/60	Russische Noten	217,00
Lübeck-Büchsen	6 148,75/80	Oester. Creditnoten	234,00
Mainz-Ludwigshafen	5 119,20/25	Sachs. Aktien	157,75
Marienb. Altk. V. 1873	9 126,00/00	Böhmische Aktien	157,75
Ostpreuss. Südbahn	8 89,00/00	Bayrische Aktien	157,75
Ital. Mittelmeerbahn	6 94,00/00	Preuss. Aktien	157,75

Wechsel.		Tendenz: abgeschwächt.	
Amsterd. 100 Fl.	87,168,40/60	Russische Noten	217,00
Brüssel, Antw. 100 Fr.	87,20,90/95	Oester. Creditnoten	234,00
London, 100 £	21,20,40/45	Sachs. Aktien	157,75
Paris, 100 Fr.	87,168,40/60	Böhmische Aktien	157,75
Wien, 100 Fl.	87,168,40/60	Bayrische Aktien	157,75
Schweiz, 100 Fr.	87,168,40/60	Preuss. Aktien	157,75
Dal. Platz	152,25	Österreichische	102,50
Petersburg, 100 Rubl.	21,20,40/45		

Schiff-Verkehr in Aken, 4. Sept.		Legie Telegramme.	
Hilferkehr Hamburg-Aken und umgekehrt.		Berlin, 4. Sept. [Orig.-Telegr.]	Die ungenügende Unterstützung einer Regiments-Verletzung, wie sie dem General V. Dabne zuzuführen ist, wird als lebertragend zum Nachschreiben Dabne's aus dem Militärfachdienst und als vornehmliche Form der Auslegung seiner befehligen Schweregeleit genwidigt.
Kahn G. G. Stern Becker, sowie Kahn (973) Stern. Weillitz sind heute hier eingetroffen.		Berlin, 4. Sept. [Orig.-Telegr.]	Die schwere Erkrankung Schuchwalff's erregt viel ichterliche Anteilnahme. Die Erwartung, daß Schuchwalff der Nachfolger Reubner's werde, ist keineswegs unbedeutend; sie ist nunmehr angefallen.

Schiff-Verkehr in Aken, 4. Sept.		Legie Telegramme.	
Hilferkehr Hamburg-Aken und umgekehrt.		Leipzig, 4. Sept. [Privat-Telegr.]	Heute vormittag fand vor dem Landgericht die Verhandlung gegen den Galvotti'sche wegen Vierpauserei statt. Fehle wurde zu fünf Monaten Gefängnis, 500 M. Geldstrafe und öffentlicher Publikation des Urteils verurteilt.
Kahn G. G. Stern Becker, sowie Kahn (973) Stern. Weillitz sind heute hier eingetroffen.		Leipzig, 4. Sept. [Privat-Telegr.]	In einem Anlauf von Genesung erkrankte sich der 58jährige Rechtsanwalt Dr. Klemm durch Erbrechen.

Schiff-Verkehr in Aken, 4. Sept.		Legie Telegramme.	
Hilferkehr Hamburg-Aken und umgekehrt.		Troppau, 3. Sept.	Die hier tagende Jahresversammlung des österreichischen Verbands der Gustav-Adolf-Gesellschaft beschloß die Verteilung von 15.000 Gulden an notleidende evangelische Gemeinden. Von Centralvorstand und den deutschen Hauptvereinen gelangten in diesem Jahre 130.000 Gulden an österreichische evangelische Gemeinden zur Verteilung.
Kahn G. G. Stern Becker, sowie Kahn (973) Stern. Weillitz sind heute hier eingetroffen.		Paris, 3. Sept.	Wie der „Courrier de Soir“ meldet, wird die Nachricht von der Flucht der früheren Kapitän Dreifuß aus Cayenne von der Familie Dreifuß als unrichtig bezeichnet.

Paris, 4. Sept. Ueber das gestrige Erdbeben in Arago wird weiter gemeldet: Um 9 Uhr wurde die Stadt und Umgebung heftig erschüttert. Man vernahm ein Geräusch, welches dem unterirdischen Gange eines Sturmes ähnlich war. Die Züge der Zimmerdecken und Schornsteine kippten ein. Die Einwohner flüchteten entsetzt aus ihren Häusern; die Pant war unerschütterlich. In einem Krankenhause verließen die Kranken auf alle mögliche Weise unter freiem Himmel zu gelangen. In ganz Nordfrankreich jedoch wurde das Erdbeben weniger deutlich wahrgenommen.

Rom, 4. Sept. Der Papst sandte dem Jaren anlässlich des Todes Kobanoff's ein Biletschreiben. — Für die Ertragung des Prinzen von Neapel ist die Kirche Santa Maria degli Angeli bestimmt.

Rom, 3. Sept. König Menelik ergießt Willkürer ein und trifft noch andere Vorbereitungen zum Kriege gegen Italien.

London, 3. Sept. Ein Dampfer, welcher in Sternonag eingetroffen ist, meldet, daß Island in der Nacht vom 26. zum 27. August von einem Erdbeben heimgesucht worden ist, dem stärksten seit dem Jahre 1784. Das Centrum des Erdbebens war der Fella. Viele Anfehlungen und zwei Kirchen sind zerstört; Schafe und anderes Vieh sind getötet worden. Menschheit hatte nur wenig zu leiden. Ueber Verluste von Menschenleben ist nichts bekannt.

Glasgow, 3. Sept. Es herrscht die Meinung vor, daß in dem Bezirk von Glasgow keine Aussperrung von Arbeitern stattfinden wird.

Warschau, 4. Sept. Der Zar begnadigt diejenigen polnischen Geistlichen, welche wegen der bekannten Vorgänge im Kieker Priesterexamen in die Verbannung geschickt worden waren, und gestattet denselben, in ihren früheren Diözesen geistliche Funktionen wieder auszuüben, doch dürfen sie keine Vorposten wieder übernehmen. Die nach Sibirien verschickten katholischen Priester werden von der Begnadigung ausgeschlossen, es wird ihnen jedoch die Zeit der Verbannung gestiftet.

San Francisco, 4. Sept. Bei der Explosion einer Pulverfabrik wurden 20 Arbeiter getötet und 25 verwundet. Fünfzehn Leichen wurden unter den Trümmern hervorgezogen.

Santiago de Chile, 3. Sept. Ergrazung wurde als Präsident von Chile proklamiert.

Indianapolis, 3. Sept. Der Nationalkongress der Demokraten, die für „sound money“ eintreten, haben ein Programm an, welches den Gold-Standard unterwirft, die freie Silberprägung, den zwangsweisen Ankauf von ungenutztem Metall und das gegenwärtige System des Papiergeld-Umlaufs verdammt, sowie eine liberale Politik hinsichtlich der amerikanischen Schiffahrt fordert. — Der General Palmer von Illinois wurde als Kandidat für die Präsidentschaft nominiert.

Indianapolis, 3. Sept. Der demokratische Nationalkongress nominierte Bucher zum Kandidaten für die Vice-Präsidentschaft und verlegte sich auf unbestimmte Zeit.

Die Kaiserfrage in Breslau.

Breslau, 4. Sept. Der Kaiser, Prinz Heinrich von Preußen und der Prinz-Regent Albrecht von Braunschweig sind nach heftiger Verberührung von Könige und dem Prinzen Georg von Sachsen um 9 1/2 Uhr vormittags nach Breslau abgereist.

Wildparade in Aken. 4. Sept. Die Kaiserin ist heute früh 7 Uhr 30 Min. mittels Sonderzüge nach Breslau abgereist.

Kiew, 4. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind gestern abend unter enthusiastischen Kundgebungen der Bevölkerung nach Breslau abgereist.

Breslau, 4. Sept. Der Bahnhof, die Gartenstraße, die Waldwiesenstraße, der Ring und die Reichenstraße sind auf prächtige geschmückt. Die auf den Kreuzungspunkten der Straßen errichteten Ehrenposten gewährten einen prächtigen Anblick. Die Häuser sind bis zu den obersten Stockwerken mit Blumenkränzen und Girlanden geschmückt. Seit früher Morgenstunden wogt eine dicht gedrängte Menschenmenge bei herrlichem Wetter in gebührender Festhaltung durch die Straßen. Vor dem Rathhause und auf den Plätzen, die die Majestäten passieren werden, hat ein zahlreiches Publikum schon seit 10 Uhr vormittags Posto gefasst. Allenorts sind Tribünen errichtet, in zahlreichen Schaufenstern steht man Hülsen des Kaiserpaars.

Breslau, 4. Sept. Das Kaiserpaar traf heute mittag nach 1 1/2 Uhr hier ein und wurde von den Spitzen der Behörden empfangen. Alsbald erfolgte der Einzug in die Stadt unter dem Jubel der Bevölkerung. Voraus fuhr die Kaiserin, ihr folgte der Kaiser zu Pferde, Letztgenannte bildeten die Gefolge. Bis zum Denkmalplatz bildeten die Truppen Spalier. Die Kaiserin begab sich in ein besonders für sie erbautes Zelt, wo die Prinzen und Prinzessinnen sie empfingen. Sodann begann die Einwilligungsfeier mit einem altdäniischen Gejang.

Die Lage in Spanien.

Madrid, 4. Sept. In Barcelona und Saragossa sind erste Unruhen ausgebrochen.

Madrid, 3. Sept. Einem Telegramm von den Philippinen zufolge dauert die Anwesenheit bewaffneter Banden in der Umgebung von Manila fort.

Aus Hongkong wird der „Times“ von gestern gemeldet, die revolutionäre Bewegung auf den Philippinen dauere an, sie aber nicht so ernstlich, als zuerst behauptet wurde. (?) Für das Leben und das Eigentum der fremden Untertanen bestehe keine Gefahr. Die Behörden in Manila hätten Maßregeln getroffen zur Unterdrückung der Bewegung.

Die orientalischen Wirren.

London, 4. Sept. Wie der „Times“ aus Kanea von gestern gemeldet wird, habe unter den Mohammedanern ein Aufstand eintreten, in welchem die vorgeschlagenen Reformen angelehnt und die Beschuldigten aufgefördert werden, denselben Widerstand zu leisten.

Athen, 4. Sept. Der bereits lobgedachte Wandführer Protopas hat in der Stille mehrere Banden unter seinem Oberbefehl vereinigt und den türkischen Truppen ein Gefecht geliefert, bei welchem letztere 300 Tote und Verwundete verloren; 45 türkische Soldaten wurden anwesend gefangen genommen. Auch in Macedonien sind neue harte Banden eingeklinkt.

